



FEUERWEHR.EINSATZ.OR.AT

Unsere Ziele



Vision: Feuerwehr.Einsatz.or.at soll wie das Ursprungsprojekt feuerwehreinsatz.info aus Salzburg, den Feuerwehren in Kärnten Einsatzinformationen in Echtzeit zur Verfügung stellen. Der Einsatzort und sonstige Einsatzinformationen können so schneller gefunden werden.

Mission: Die Verwendung der Software soll kostenfrei möglich sein. Die Einsatz-Visualisierung kann mittels Webbrowser (Einsatzmonitor im Rüsthaus) oder auch als mobile Version via App (Smartphone, Tablet) erfolgen. Die Anwendungen <u>feuerwehreinsatz.info</u> und <u>Feuerwehr.Einsatz.or.at</u> verwenden die gleiche Software, sind aber physikalisch von einander getrennt

Werte: Wir arbeiten freiwillig für den gemeinsamen Feuerwehrgrundsatz → zukunftsgerecht & optimiert : retten - löschen – schützen - bergen

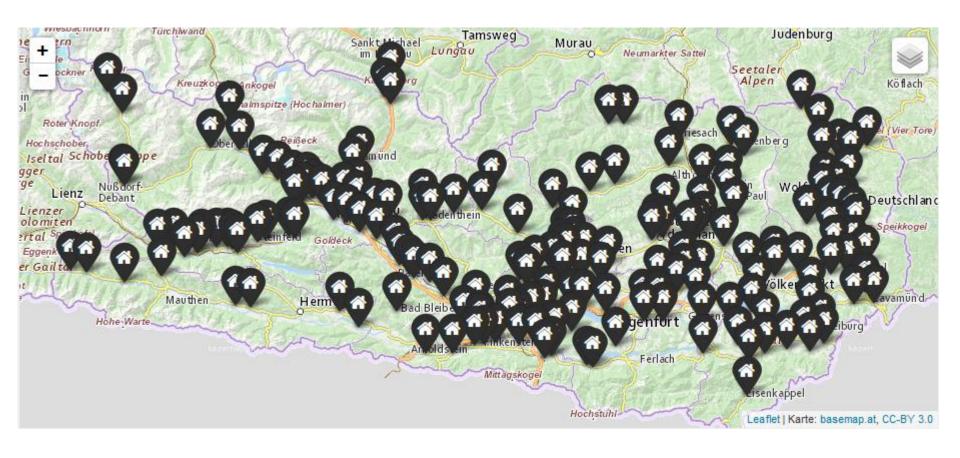
Hintergründe/Genese des Projektes



- In Saalfelden entwickelte bereits im Jahr 2009 ein Team eine Offline-Lösung, diese wurde von Stefan Hofer (FW Sallfelden) perfektioniert.
- Im Jahr 2015 stellte Emanuel Jöbstl (freier Programmierer) die Weichen für die Online-Version. Stefan Vötter (FW Kuchl) war als Koordinator tätig.
- Im Frühjahr 2016 wurde eine Projektgruppe in Kärnten installiert und das Open-Source-Projekt auf die Kärntner Alarmierungssituation adaptiert.
- Seit Ende 2016 steht die Objektdatenbank welche federführend von Andreas Rauchenbacher (FW St. Johann/Pg.) programmiert wurde – zur Verfügung
- Seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos Spittal an der Drau wurde die Projektträgerschaft übernommen und seit Ende des Jahres 2016 steht das System den Feuerwehren des Bezirks Spittal zur Verfügung
- Im März 2017 erfolgte eine Kooperation mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband, sodass seither FWEI im gesamten Bundesland genutzt werden kann.

FWEI-Nutzer mit Stand 12.11.2017





Es nutzen bereits 202 Feuerwehren



Weiters nutzen rund 141 Feuerwehren die



Mehrwert im Einsatzfall



- Es kann bereits in der "kalten" Phase eine umfassende Gebietsanalyse durchgeführt werden und entsprechende einsatzrelevante Informationen im System (Objektdatenbank) angelegt und lokal verortet werden. Damit ist es z.B. möglich Wasserbezugsstellen, Gefahrenhinweise, Kontaktinformationen udgl. zentral zu hinterlegen.
- Im Alarmfall erfolgt eine gezielte Auswertung des Blaulicht-SMS-Inhaltes, so werden Adressen, Geonamen (z.B. Ortsbezeichnungen), Straßen-kilometer, Hofnamen (Vulgonamen) automatisiert ausgewertet und der Einsatzort auf einem Kartenausschnitt angezeigt.

 Es muss somit z.B. nicht mehr nach einer Hausnummer in einer Siedlung gesucht werden, sondern kann sich bereits auf der Anfahrt orientieren.
- Vor Ort können am Endgerät (Tablett, Handy etc.) wichtige einsatzrelevante Daten abgefragt werden bzw. stehen jedem Nutzer die gleichen Informationen zur Verfügung. Dies ist nach vorheriger Freigabe der Ortsfeuerwehr auch für anrückende Nachbarfeuerwehren möglich.

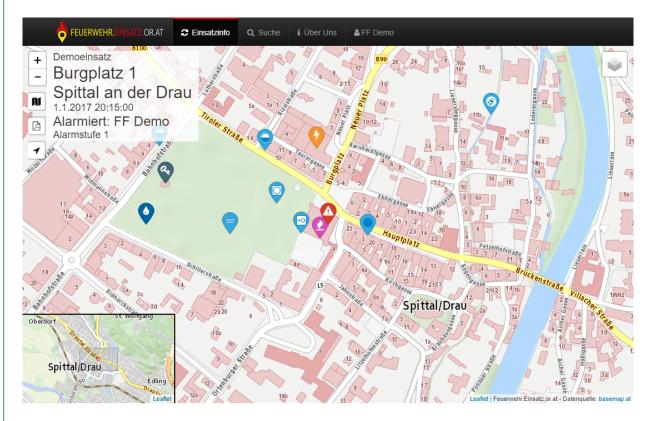
Ansichten



Mobile Ansicht Smartphone/Tablet



Desktop Ansicht Computer/Alarmmonitor



Such- / Auswertefunktion für



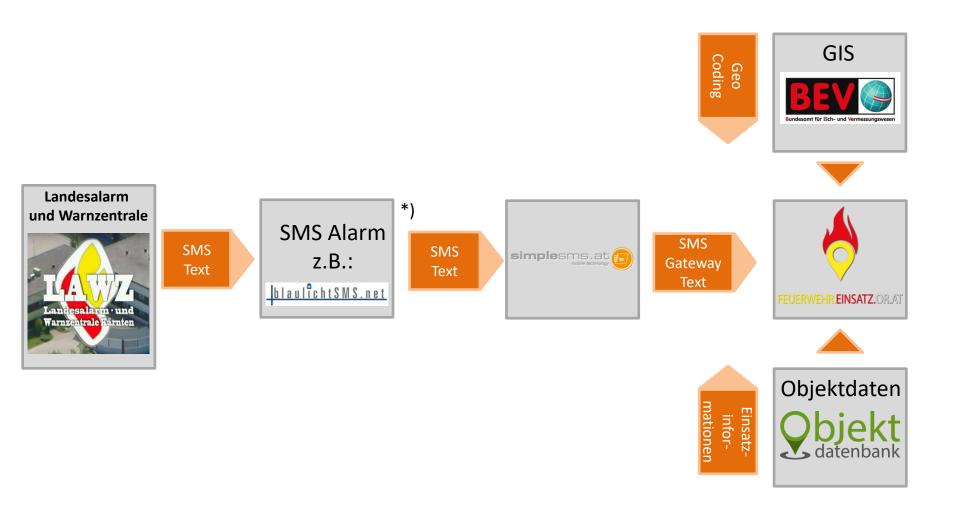




Hofname

Datenfluss / Systemkomponenten





Objektdatenbank



- Die zentrale Datenbank zur Unterstützung der Einsatzkräfte mit online Objektdaten. Direkt verknüpfbar mit <u>Feuerwehr.Einsatz.or.at</u>
- Die Objektkategorien sind frei wählbar und können individuell angepasst werden. So ist es mögliche im eigenen Einsatzgebiet <u>erforderliche</u> Kategorien anzulegen. Dabei können Text, Bilder, Links, Telefonnummer etc. hinterlegt werden



Bei der Objektdatenbank gibt es eine sog. Freischaltfunktion, welche es ermöglicht die eigenen, angelegten Objekte (z.B. Wasserbezugsstellen) auch für Nachbarfeuerwehren einsehbar zu machen. Dies ist ein wesentlicher Mehrwert bei Einsätzen außerhalb des eigenen Einsatzgebietes

Weiterentwicklungen / Hinweis



- Das Projekt wird laufend weiterentwickelt und dies von Programmierern,
 Admins und Koordinatoren in ihrer Freizeit
- Es besteht ein österreichweites Netzwerk mit vielen Teil- und Einzelprojekten, wobei ein laufender Informationsaustausch erfolgt
- Neue Entwicklungen im Salzburger Ursprungsprojekt werden laufend auch in das Kärntner Projekt eingearbeitet

Nutzungshinweis:

• <u>Feuerwehr.Einsatz.or.at</u> dient als Unterstützung für die Einsatzkräfte, und ersetzt keinesfalls die Einsatzinformationsabfrage bei der alarmierenden Leitstelle.

Die Richtigkeit der angezeigten Informationen kann nicht garantiert werden, da die verwendeten Datenquellen teilweise unvollständig oder fehlerhaft sein können. Wir versuchen jedoch eine möglichst hohe Treffergenauigkeit zu erzielen.

Das Projektteam schließt jegliche Haftung aus der Verwendung der Software aus und weißt auf die Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen hin.

Projektträgerschaft & Projektgruppen



Die Projektträgerschaft hat das



BFKdo Spittal an der Drau

<u>Die Projektgruppe Kärnten besteht aus:</u>

FF - Rennweg → Josef Heiß (Koordination)*

FF - Treffling → Markus Egger (Koordination)*

FF - Velden → **Martin Horn** (Server/Webspace)*

FF - Olsach/Molzbichl → Martin Tidl (Support)*

FF - Spittal → Christoph Feistritzer (Programmierung)*

Eine Kooperation besteht mit dem













Der Transfer und die Adaptierung des <u>Salzburger</u> Feuerwehreinsatz.info erfolgte mit umfassender Unterstützung von

Emanuel Jöbstl (Programmierung & Mastermind)*

FF - **Saalfelden** → **Stefan Hofer** (Programmierung, Objektdatenbank)*

FF - St. Johhan → Andreas Rauchenbacher (Objektdatenbank)*

FF - **Kuchl** → **Stefan Vötter** (Projektleitung, Sponsoring)*

* zugehöriges Bild von links nach rechts









^{*} zugehöriges Bild von links nach rechts



Service und Information:

E-Mail: support@einsatz.or.at

Support-Webseite: www.einsatz.or.at

Demoansicht: https://feuerwehr.einsatz.or.at/

feuerwehr.einsatz.or.at ist ein Service des Projektteams Kärnten mit Unterstützung des Salzburger feuerwehreinsatz.info unter der Projektträgerschaft des BFKdo Spittal an der Drau in Kooperation mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband

Freiwillig von Freiwilligen für Freiwillige Feuerwehren

Um einen Login zu erhalten, ersuchen wir das <u>Aktivierungsformular</u> auf unser Support-Webseite durch den Kommandanten bzw. dessen Stellvertreter auszufüllen – weitere Detailinformationen werden dann elektronisch übermittelt.